

Pressemitteilung

Datum: 28.11.2018

Vorbereitung auf den Ernstfall

Ölbekämpfungsübung im küstennahen Offshorewindpark

Am 27. November trainierten fünf Spezialschiffe die Beseitigung einer Ölverschmutzung im niedersächsischen Küstengewässer. Das Übungsszenario ging von einer Kollision nahe dem Windpark Nordergründe aus. Durch die Kollision sei Öl ausgetreten, das anschließend in den Windpark trieb.

„Die Herausforderungen dieser Übung sind die Wassertiefen von nur 1,5 bis 9,4 Meter und die Tatsache, dass sich der Windpark Nordergründe in der Wesermündung befindet, wo hohe Strömungsgeschwindigkeiten herrschen.“, erklärte der Übungsleiter Martin Schröder vom Havariekommando. Hauptziel der Übung war es, weitere Erfahrungen über die Leistungsfähigkeit der Einsatzmittel in einem Windpark zu erhalten. Die Besatzungsmitglieder der Schiffe KNECHTSAND, LEYSAND, LUNEPLATE, ÖSK 1 und NORDERGRÜNDE trainierten intensiv den Umgang mit den bordeigenen Ölbekämpfungsgeräten und die Kommunikation zwischen den Schiffsbesatzungen.

Um den Übungswert zu erhöhen, setzte das Havariekommando Popcorn als Ölsimulationsmittel ein. Es verhält sich auf der Wasseroberfläche ähnlich wie Öl. „Durch das Popcorn können die Schiffsbesatzungen das Verhalten der Ölaufnahmesysteme bei verschiedenen Fahrgeschwindigkeiten erkennen und daraus Schlüsse für den Ernstfall ziehen.“, erläuterte Martin Schröder nach der dreistündigen Übung.

Kontakt:

Michael Friedrich
Havariekommando
Central Command for Maritime
Emergencies Germany
www.havariekommando.de
Tel.: +49 30 185420-2450
presse-hk@havariekommando.de